

13. Gemeinderats-Sitzung am 12.08.2011

<u>Vorsitzender:</u>	Bgm. Christian Härting (WFT)
<u>Stellvertreter:</u>	1. VBgm. Christoph Stock (ÖVP) GR Mag. Norbert Tanzer (Ers. f. VBgm. Mag. Porta – PZT)
<u>Mitglieder:</u>	ÖVP: GV Herbert Klieber GR Angelika Braun GR Peter Larcher GR Hansjörg Oberleitner (Ers. f. GV Mag. Stöfelz) GR Güven Tekcan GR Gabriele Unterdorfer (Ers. f. GR Ortner) WFT: GV Mag. Dr. Cornelia Hagele GR LSI HR Josef Federspiel GR Thomas Hofer GR Silvia Schaller PZT: GR Angelika Mader TN: GV Doris Walser GR Andreas Schatz (Ers. f. GR Köll) FPÖ: GV Mag. Dieter Schilcher GR Wolfgang Härting SPÖ: GR Peter Gritsch GRÜNE: GR Dr. Hubert Weiler-Auer (Ers. f. GR Walch) DUW: GR Vinzenz Derflinger
<u>Entschuldigt:</u>	2. VBgm. Mag. Günter Porta (PZT) GV Mag. Florian Stöfelz (ÖVP) GR Johann Ortner (ÖVP) GR Josef Köll (TN) GR Christoph Walch (GRÜNE)
<u>weitere anwesend:</u>	AL Mag. Bernhard Scharmer Dr. Helmut Schuchter DI Erwin Ofner DI Herbert Reinstadler
<u>Schriftführerin:</u>	Sabine Hofer
<u>Beginn:</u>	17:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:23 Uhr

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der 12. Sitzungsniederschrift
- 2) Berichte des Bürgermeisters
- 3) Anträge aus der 21. und 22. Gemeindevorstands-Sitzung
 - a) Grundkaufansuchen Hans-Brenner-Weg
 - b) Tarifordnung Landwirtschaft – Bericht
 - c) Option Grundkauf Gewerbegebiet Hag – Betriebserweiterung Fa. Leitner
- 4) Anträge aus dem Bauamt
 - a) Vergabe Auftrag Drehleiter Feuerwehr
 - b) Umwidmung von Straßengut im Gemeindebesitz in das öffentliche Gut
 - c) Bebauungsplan für Bauvorhaben St. Veit 6 – Erlassungsbeschluss
 - d) Freigabe Budgetmittel AOH – Straßenbau Giessenweg
- 5) Berichte aus der 6. Umweltausschuss-Sitzung und Umweltbericht
- 6) Grünbericht
- 7) Forstbericht
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Christian Härting begrüßt die Gemeinderäte, insbesondere den Obmann der Agrargemeinschaft Hansjörg Stubenböck, die Vertreter der Landwirtschaft, die Presse und die anwesenden Referatsleiter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

GR Gabriele Unterdorfer, GR Hansjörg Oberleitner und GR Dr. Hubert Weiler-Auer werden angelobt.

Bgm. Christian Härting erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es zur Tagesordnung Fragen und Änderungswünsche gibt.

Seitens der Gemeinderäte gibt es keine Fragen bzw. Änderungswünsche.

Bgm. Härting ersucht um Abänderung der Tagesordnung wie folgt:

- 3) b) Tarifordnung Landwirtschaft – Bericht – wird in Subvention Landwirtschaft umbenannt und unter
- 6) Grünbericht behandelt

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Abänderung der Tagesordnung zuzustimmen.

1) Genehmigung der 12. Sitzungsniederschrift

Die gewünschte Aufnahme der Wortmeldung von GV Mag. Dieter Schilcher unter Punkt 5)g) wurde den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht und in das Protokoll eingearbeitet.

GR Dr. Weiler-Auer ersucht um Änderung der Anwesenheitsliste: GR Sigrid Gsodam ist zurückgetreten und GR Christoph Walch hat an der 12. GR-Sitzung teilgenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach der oben angeführten Änderung bzw. Ergänzung die 12. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.

2) Berichte des Bürgermeisters

a) GRÜNE - Verzichtserklärung

Bgm. Härting berichtet, dass aufgrund des Rücktrittes von GR Sigrid Gsodam, der Abmeldung von Andreas Angerer und des Mandatsverzichtes von Therese Trojer Herr Dr. Hubert Weiler-Auer zweitgereihter der GRÜNEN-Liste ist.

b) Bäderbesichtigung am 25. und 26. August

Bgm. Härting bittet interessierte Gemeinderäte, sich bei AL Mag. Scharmer für die Bäderbesichtigungsfahrt am 25. und 26.08.2011 anzumelden.

3) Anträge aus der 21. und 22. Gemeindevorstands-Sitzung

a) Grundkaufansuchen Hans-Brenner-Weg

Herr Markus Kraxner, Obermarktstraße 43 b, 6410 Telfs, ersucht um Erwerb der Liegenschaft Gp. 3443/18 mit 464 m² zum Preis von € 83.000,00.

Die notwendige Rodung des Grundstückes mit Kosten in Höhe von € 2.000,-- ist von der Marktgemeinde Telfs zu bezahlen.

Herrn Kraxner wird vom Bauamt ein geeigneter Bebauungsplan E+2 vorgelegt. Sollte dieser Bebauungsplan nicht entsprechen, behält er sich ein Rücktrittsrecht vor.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Liegenschaft Gp. 3443/18 zu oben genannten Bedingungen an Herrn Markus Kraxner zu verkaufen.

b) Subventionen Landwirtschaft – Bericht

Wird unter 6) Grünbericht behandelt

c) Option Grundkauf Gewerbegebiet Hag – Betriebserweiterung Fa. Leitner

Von der Opperer-Schartner Rechtsanwälte GmbH wurde unter Bezugnahme auf das Gespräch zwischen Bgm. Christian Härting und Dr. Gerhard Schartner, im Namen der Fa. Leitner GmbH, Michael-Seeber-Straße 1, ein Kaufangebot betreffend den Gewerbeflächen Hag gestellt. Das vorliegende Kaufangebot gilt bis einschließlich 31.12.2011.

Die Gste. 4061/2 und 4061/5 im Ausmaß von ca. 12.092 m² würden zu einem Mischpreis in Höhe von € 125,00/m² verkauft werden. Für den Fall, dass lediglich das Gst. 4061/2 im Ausmaß von 3.842 m² Gegenstand des Kaufvertrages ist, würde der Preis € 150,00/m² betragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Option, abgeschlossen zwischen der Fa. Leitner GmbH und der Marktgemeinde Telfs, zuzustimmen.

Der Kaufpreis für die Grundstücke Gst. 4061/2 in EZ 2834 und Gst. 4061/5 in EZ 3800 GB 81310 Telfs beträgt ca. € 1.511.500,00 bzw. für den Fall, dass lediglich eine Teilannahme für das Gst. 4061/2 in EZ 3800 erfolgt, ca. € 567.300,--.

4) Anträge aus dem Bauamt

a) Vergabe Auftrag Drehleiter Feuerwehr

In der 10. GR-Sitzung vom 25.03.2011 wurde die Ersatzbeschaffung „Drehleiter DLK 23-12“ beschlossen. Die ebenfalls beschlossene EU-weite Ausschreibung wurde in der Zwischenzeit durchgeführt und die Angebotsprüfung und Bewertung durchgeführt.

2 Anbieter (Fa. Rosenbauer Österreich und Fa. IVECO Magirus) haben ein Angebot gelegt.

Die Angebotssumme der Fa. Rosenbauer Österreich beträgt € 749.456,34 brutto.
Die Angebotssumme der Fa. Iveco Magirus beträgt € 748.500,00 brutto.

Nach den in der Ausschreibung festgelegten Bewertungskriterien (Preis 60%, Ausführung 40%) ergibt sich folgende Reihung des Bestbieters:

1. Fa. Rosenbauer Österreich GesmbH., Leonding 5.800 Punkte
2. Fa. Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH., Kainbach/Graz 4.000 Punkte

Die Bestellung und Abwicklung erfolgt durch die Abteilung IVa gemeinsam mit der Feuerwehr.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Ende der Stillhaltefrist (14 Tage) und der damit verbundenen nachweislichen Mitteilung der Vergabeabsicht an die Bieter den Auftrag für die Lieferung der Drehleiter an den Bestbieter Fa. Rosenbauer Österreich GesmbH., Leonding zu vergeben. Die Bestellung und die Abwicklung des Kaufes erfolgt durch die Abteilung IVa gemeinsam mit der Feuerwehr Telfs.

b) Umwidmung von Straßengut im Gemeindebesitz in das öffentliche Gut

Es wurde festgestellt, dass Bereiche der als öffentliches Gut verwendeten Straßenzüge, grundbücherlich immer noch im nicht öffentlichen Eigentum der MG Telfs stehen. Diese müssten von der EZ 4 oder 425 (Eigentum MG Telfs) in die EZ 642 (Öffentliches Gut der MG Telfs) überschrieben werden bzw. als öffentliches Gut umgewidmet und inkameriert werden.

Die Grundstücke die ins öffentliche Gut übernommen werden müssen:

GstNr. 3077/1 | KG Telfs | EZ 2783 | Felsenweg
GstNr. 3597/4 | KG Telfs | EZ 425 | Puelacherweg
GstNr. 3827/3 | KG Telfs | EZ 425 | St. Veit
GstNr. 3914/136 | KG Telfs | EZ 425 | Egart
GstNr. 3914/193 | KG Telfs | EZ 425 | Arzbergstraße
GstNr. 3914/329 | KG Telfs | EZ 4 | Josef-Falkner-Straße / Höhenstraße
GstNr. 3914/391 | KG Telfs | EZ 425 | Höhenstraße
GstNr. 3914/561 | KG Telfs | EZ 4 | Höhenstraße
GstNr. 3914/408 | KG Telfs | EZ 4 | Franz-Stockmayer-Straße
GstNr. 3914/420 | KG Telfs | EZ 4 | Franz-Stockmayer-Straße
GstNr. 3914/479 | KG Telfs | EZ 4 | Franz-Stockmayer-Straße
GstNr. 3914/709 | KG Telfs | EZ 4 | Franz-Stockmayer-Straße
GstNr. 3914/783 | KG Telfs | EZ 425 | Am Wasserwaal
GstNr. 3920/156 | KG Telfs | EZ 425 | Föhrenweg
GstNr. 3920/183 | KG Telfs | EZ 425 | Föhrenweg
GstNr. 3920/171 | KG Telfs | EZ 425 | Spridrichstraße
GstNr. 3920/182 | KG Telfs | EZ 425 | Saglweg
GstNr. 3920/185 | KG Telfs | EZ 425 | Anton-Klieber-Straße / Spridrichstraße
GstNr. 3920/262 | KG Telfs | EZ 425 | Unterbirkenberg
GstNr. 3920/40 | KG Telfs | EZ 425 | Saglweg

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

GstNr. 4327/39 | KG Telfs | EZ 425 | Albrecht-Dürer-Weg
GstNr. 4327/40 | KG Telfs | EZ 425 | Albrecht-Dürer-Weg
GstNr. 4429 | KG Telfs | EZ 425 | Brochweg
GstNr. 4439 | KG Telfs | EZ 425 | Brochweg
GstNr. 4877 | KG Telfs | EZ 425 | Pfarrer-Prieth-Weg
GstNr. 5012/63 | KG Telfs | EZ 425 | Am Sonnenberg
GstNr. 4327/6 | KG Telfs | EZ 425 | Albrecht-Dürer-Weg
(aus dieser Parzelle muss der Weg noch heraus parzelliert werden)
GstNr. 4648/1+4647/1 | KG Telfs | EZ 425 | Bairbach
(aus dieser Parzelle muss der Weg noch heraus parzelliert werden)

Sämtliche Vertragserrichtungskosten sowie Kosten der Vermessung & Verbücherung nach §13+15 LTG werden von der MG Telfs übernommen.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Umwidmung und Inkamerierung der Grundstücke, wie im Antrag aufgezählt und den beigelegten Skizzen dargestellt, zuzustimmen und ins öffentliche Gut zu übernehmen.*

c) Bebauungsplan für Bauvorhaben St. Veit 6 – Erlassungsbeschluss

Mit Beschluss vom 25.03.2011 hat der Gemeinderat für das GSt. 3838/2 u.a. nach TROG 2006 die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 207 (Umwidmung Freiland in Bauland) und gleichzeitig für den zugehörigen Bebauungsplan den Auflegungsbeschluss gefasst.

Mit diesen Beschlüssen wurde der Fam. Fringer die Aufstockung und diverse Zubauten am bestehenden Einfamilienwohnhaus in St. Veit ermöglicht. Die Aufstockung für eine weitere Wohnung dient dem Wohnbedarf innerhalb der Familie.

Zwischenzeitlich ist die Widmungsausweisung in Rechtsgültigkeit erwachsen. Bis einschließlich eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist des Bebauungsplanes ist dazu keine Stellungnahme eingelangt. Es kann der Beschluss der Erlassung vorgenommen werden.

Bedeckung/Überschreitung:

Die Kosten der Örtlichen Raumordnung liegen grundsätzlich bei der Gemeinde. Bei Änderungen von Bebauungsplänen wird gemäß TROG 2011 und Kostenbeitragsverordnung 2011 eine teilweise Weiterverrechnung an die Antragsteller vorgenommen.

Die Bedeckung ist im lfd. Haushalt vorgesehen.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufbauend auf die zwischenzeitlich eingetretene Rechtsgültigkeit der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 207 sowie auf die ohne Stellungnahme abgelaufene Stellungnahmefrist des Bebauungsplanes für die Gste 3838/2 u.a., alle KG Telfs, gemäß §§ 54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 47/2011 die Erlassung des vorgenannten Bebauungsplanes für die Gste 3838/2 u.a., alle KG Telfs, im Bereich St. Veit Hnr. 6, entsprechend der ortsplanerischen Stellungnahme und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes.*

d) Freigabe Budgetmittel AOH – Straßenbau Giessenweg

Der Giessenweg ist im Bereich Kreuzung mit der Michael-Seeber-Straße Richtung Osten bis zur Gärtnerei Klieber gänzlich zu sanieren.

Es ist hier keine Straßenentwässerung vorhanden. Weiters sind die Stellplätze teilweise nicht befestigt und auch der Straßenbelag ist inzwischen in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

In der Planungsphase musste festgestellt werden, dass für die Straßenentwässerung nur eine Versickerung in Frage kommt, da die Gebäude des besagten Straßenzuges über ein Pumpwerk entwässert werden und dieses Pumpwerk keine zusätzlichen Abwässer (Straßenwässer) mehr aufnehmen kann.

In der Planung wurde versucht die Linienführung so zu wählen, dass hier keine gerade „Rennstrecke“ entsteht.

In diesem Bereich sollte auch die Beleuchtung mittels LED Leuchten ausgeführt bzw. umgerüstet werden. Es gibt in der Zwischenzeit Erfahrungswerte die man hier umsetzen möchte.

Die Gesamtbaukosten betragen ca. € 210.000,00 brutto und setzen sich wie folgt zusammen:

Straßenbau (lt. Beilage)	€ 141.474,79
Beleuchtung (Verkabelung tlw. neu u. Lampen)	€ 42.000,00
Unvorhergesehenes (Bodenaustausch), Regien	€ 25.000,00

Finanzierung:

Die Finanzierung in Höhe von € 210.000,00 brutto erfolgt über das bereits beschlossene Baukonto Möserer Seestube bei der Raiba Telfs. Nach Fertigstellung der Investitionen wird das Baukonto in ein Darlehenskonto umgewandelt.

Das Baukonto Möserer Seestube in Höhe von € 350.000,00 wurde bereits beschlossen und aufsichtsbehördlich genehmigt. In der Gemeindevorstandssitzung wurde die Entnahme für die Parkautomaten in Höhe von € 83.000,00 beschlossen. Nachdem ein Betrag in Höhe von € 267.000,00 verbleibt, können die oben angeführten Baukosten finanziert werden.

GV Walser ersucht um Evaluierung und Erstellung einer Prioritätenliste der sanierungsbedürftigen Straßen seitens des Bauamtes. Diese Liste wird in der nächsten Verkehrsausschuss-Sitzung behandelt.

GR Dr. Weiler-Auer ersucht, bei der Bahnhofstraße wenn möglich die alten Bäume stehen zu lassen.

Einige Gemeinderäte sprechen sich für die Sanierung der „Bahnhofstraße-Süd“ aus.

Bgm. Härting bestätigt, dass das eine mit dem anderen nichts zu tun hat. Mit der Projektierung „Bahnhofstraße-Süd“ wird parallel dazu begonnen und so schnell wie möglich realisiert. Hier müssen noch Grundverhandlungen durchgeführt werden.

Beschluss: *Der Gemeinderat beschließt mit 18 Stimmen und 3 Enthaltungen (GV Klieber, GR Braun, GR Oberleitner), die Straßenbauarbeiten Giessenweg lt. Plan Büro Eberl zu einem Gesamtkostenaufwand von ca. € 210.000,00 brutto auszuführen. Die Bedeckung erfolgt über den außerordentlichen Haushalt 6 6120 3469 (Darlehensaufnahme Straßenbau), wobei der Investitionsbetrag in Höhe von € 210.000,00 vom bereits beschlossenen Baukonto „Möserer Seestube“ 6 8460 3469 umgeschichtet wird.*

5) Berichte aus der 6. Umweltausschuss-Sitzung und Umweltbericht

Emissionsarme Fahrzeuge

GV Hagele berichtet, dass die Verordnung des Gemeinderates über die Einhebung einer Kurzparkzonenabgabe nun geändert wurde und in Kraft getreten ist.

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Ab sofort können die emissionsarmen Fahrzeuge für die ersten drei angefangenen halben Stunden (90 Minuten) gratis parken. Das Antragsformular ist ab sofort erhältlich und kann im Umweltreferat abgegeben werden, nach Prüfung aller Unterlagen wird eine Parkkarte ausgestellt.

Diese Aktion wird sehr gut angenommen.

Einheitliche Arbeitsbekleidung

Die Obfrau erklärt, dass es notwendig und sinnvoll ist, wenn die Mitarbeiter am Recyclinghof zukünftig einheitliche Arbeitsbekleidung tragen.

Die neue Arbeitsbekleidung wird mit dem Umweltreferat-Logo bedruckt, die Arbeiter sind so für jeden leicht erkennbar.

Kosteneinsparungen

GV Hagele berichtet, dass seitens des Umweltreferates wiederum einiges bei den Entsorgungskosten eingespart werden konnte, und dass man durch gutes Wirtschaften vor allem zukünftige Gebührenerhöhungen für die Bürger weitestgehend vermeiden möchte.

Sammelinseln

Der Betrieb der Sammelinseln läuft aufgrund optimierter Standorte und erhöhter Behälter-Volumina zurzeit einwandfrei, bei vier bestehenden Sammelinseln (Bärenweg, Höhenstraße, Josef-Falkner-Straße und Josef-Schöpf-Straße) ist eine leichte „Einhausung“ mit Maschendrahtzaun nach dem Modell Innsbruck geplant.

Diese sehr kostengünstige aber saubere Lösung wird mittlerweile bei fast allen Sammelinseln in Innsbruck verwendet und hat sich sehr gut bewährt und können zum Beispiel auch mit Logos usw. bedruckt werden.

Die Errichtung der Sammelinsel in der Sonnensiedlung zur Entlastung der Sammelinsel Egart kann erst nach Aufstellung der Bushaltestelle erfolgen.

E5-Teamsitzung

Obfrau GV Dr. Hagele erklärt, dass die Energie Ist-Stand-Analyse in der Marktgemeinde Telfs nun abgeschlossen ist, das vorläufige Ergebnis steht fest, Telfs erreicht 26% bei der Bewertung und erhält somit das erste „e“. Insgesamt können fünf „e“ erreicht werden. Nun gilt es weitere Potentiale abzuklären und festzustellen wie man in Richtung Energieeffizienz und erneuerbarer Energien investieren kann.

Als Beispiel nennt die Obfrau die LED-Beleuchtung beim Gießenweg, die Punkte für das E5-Programm bringt.

Als weitere Schritte zum Umweltschutz erwähnt sie die Einführung der Förderung von Photovoltaik-Anlagen, die Verbesserung bei den „Fehlwürfen“ in die Biomülltonne (Anwesenheit bei Hausversammlungen, Gespräche mit Hausmeistern usw.).

Umweltbericht

Die Hauptabfallfraktionen hängen unmittelbar mit der Bevölkerungsanzahl und Struktur zusammen und steigen somit an, beim Biomüll war in den letzten Jahren ein starker Anstieg zu verzeichnen, durch intensive Beratungstätigkeit sowie Prozess-Optimierung konnte dies nun kompensiert und sogar reduziert werden.

Gesamtabfallaufkommen im Jahr pro Einwohner: **404,24 kg/EGW**

Die Hauptkosten für die Gemeinde belaufen sich auf die Entsorgung der Fraktionen

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Rest/Sperrmüll und Biomüll.

Im Vergleich zu den Monaten des Geschäftsjahres 2010 (Jänner – Juli) hat das Umweltbüro im laufenden Jahr 2011 bei diesen Fraktionen **bereits über € 100.000,-- durch Optimierung der Prozesse mit Hilfe des eingeführten Umweltmanagementsystems eingespart** (Stand 31.07.2011).

Für die Sammlung der Wertstoffe wie Papier/Karton, Kunststoff- und Metallverpackungen sowie Glas, erhält die Gemeinde Entgelte der Branchenrecyclinggesellschaften der Republik Österreich von in Summe ca. € 54.000,--. Dies wird vertraglich festgesetzt, darüber hinaus erhält die Gemeinde ein jährliches Entgelt für die Umwelt- und Abfallberatung in der Höhe von € 6.513,26.

Biomüll

Beim Biomüll konnte aufgrund intensiver Beratungstätigkeit sowie Systemoptimierungen die Menge insgesamt reduziert werden. Es wird versucht sortenreiner zu sammeln bzw. den Biomüll besser auszusortieren.

Die für die Gemeinde anfallenden Kosten in diesem Bereich konnten im Vergleich zum Vorjahr stark reduziert werden:

	2011	2010	Einsparung
Jänner	15.061,29	7.298,34	-7.762,95
Feber	7.721,65	15.643,81	7.922,16
März	10.079,51	10.722,76	643,25
April	13.229,39	30.539,10	17.309,71
Mai	14.408,78	26.308,17	11.899,39
Juni	11.559,47	28.670,04	17.110,57
		Summe:	54.885,08

*Kosteneinsparung
Biomüll von 2010
auf 2011*



Restmüll

Die Restmüll-Menge hängt unmittelbar mit der Bevölkerungsstruktur zusammen, im Vergleich zu den Vorjahren ist eine Stagnation der Mengen feststellbar. Es gilt, je weniger Restmüll umso besser.

Die Kosten konnten bei den Siedlungsabfällen (Rest-, Sperr- und Gewerbemüll) ebenfalls durch Prozessoptimierungen stark reduziert werden:

	2011	2010	Einsparung
Jänner	48.555,39	39.608,76	-8.946,63
Feber	33.387,95	40.076,74	6.688,79
März	44.814,94	56.380,32	11.565,38
April	48.294,14	58.208,03	9.913,89
Mai	43.659,97	52.958,20	9.298,23
Juni	37.462,18	60.138,31	22.676,13
Juli	39.860,96	48.110,02	8.249,06
		Summe:	59.444,85

*Kosteneinsparung
Siedlungsabfälle
von 2010 auf 2011*



13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Sperrmüll

Die Sperrmüll-Menge verhält sich ähnlich wie Restmüll da Sperrmüll im Prinzip dieselbe Abfallfraktion darstellt, nur dass sie aufgrund ihrer Größe und Form (sperriges Gut) nicht in den Restmüll-Container passt. Die Anlieferung erfolgt also direkt am Recyclinghof oder wird durch die Mitarbeiter vor Ort abgeholt.

Kosten:

siehe Kosteneinsparungen Restmüll (wird hier mitgerechnet)

Problemstoffe

Seit Inkrafttreten der Elektronikschrott-Verordnung werden auch Bildschirmgeräte aller Art, Ölradiatoren, Kühl- und Klimageräte sowie E-Schrott zu den Problemstoffen gezählt und sind somit kostenfrei für die Bürger durch die Gemeinde zu entsorgen. Die Mengen sind dadurch in den letzten Jahren gestiegen, bleiben jedoch insgesamt überschaubar.

Die Kosten sind insgesamt durch die steigenden Mengen gestiegen, belaufen sich jedoch auf ca. € 12.000,- pro Jahr. Durch laufende Tarifverhandlungen mit dem Entsorger können hier die Kosten trotz steigender Mengen stabil gehalten werden.

Papier

Altpapier wird überall im Ortsgebiet bei den Sammelinseln und am Recyclinghof gesammelt, darüber hinaus gibt es jeden Montag eine eigene Papier-Geschäftsstraßensammlung.

Die Kosten/Einnahmen sind immer vom internationalen Papierpreis-Index, der starken Schwankungen unterzogen ist und der gesammelten Menge und Qualität, abhängig. Die MG-Telfs hat für das Altpapier eine Vereinbarung mit der Branchenrecyclinggesellschaft APR, Kosten fallen je nach Indexwerten an, von Indexwerten ab 82,6 bis 110,0 Punkten bleibt die Dienstleistung der Entsorgung für die Gemeinde verrechnungsfrei. Darunter muss man zuzahlen, bei einem guten Index erhält man jedoch nichts.

Ab Indexwerten von 110,0 Punkten wird die Gemeinde zukünftig durch Verhandlungen des Umweltbüros zwischen 1.120,- und 2.120,- pro Monat erhalten!

Karton

Kartonagen werden bei den Sammelinseln und am Recyclinghof gesammelt, weiters gibt es eine Kartonagen-Geschäftsstraßenentsorgung die immer am Mittwoch durchgeführt wird.

Die Kosten/Einnahmen sind immer vom internationalen Papierpreis-Index, der starken Schwankungen unterzogen ist und der gesammelten Menge und Qualität, abhängig. Für die sortenreine Sammlung von Kartonagen erhält die Gemeinde Entgelte der Branchenrecyclinggesellschaft ARO.

2010		
1. Quartal	1.027,20	
	517,31	
2. Quartal	1.390,08	
3. Quartal	1.518,72	
4. Quartal	1.216,32	
Gesamt	5.669,63	netto
		10 % Ust
Gesamt	6.236,59	brutto

Einnahmen für Kartonsammlung

Kunststoff

Die Leichtverpackungsfraction-Kunststoff wird in der MG-Telfs seit 2006 über den „Gelben Sack“ gesammelt. Bei Objekten ab 10 Haushalten werden Container zur Verfügung gestellt.

Für die Sammlung und Behälterbereitstellung erhält die MG-Telfs Entgelte von der Branchenrecyclinggesellschaft ARGEV.

2010		
Gesamt	16.097,45	netto
		10 % Ust
Gesamt	17.707,20	brutto

Einnahmen „Gelber Sack“

Metall

Die Metallverpackungen werden bei den Sammelinseln und am Recyclinghof gesammelt.

Für die Sammlung und Behälterbereitstellung erhält die MG-Telfs Entgelte von der Branchenrecyclinggesellschaft ARGEV.

2010		
1. Quartal	1.777,35	
2. Quartal	1.777,35	
3. Quartal	3.105,00	
4. Quartal	3.126,15	
Gesamt	9.785,85	netto
		20 % Ust
Gesamt	11.743,02	brutto

Einnahmen für Leichtverpackungsfraction Metall

Glas

Weiss- und Buntglas wird bei den Sammelinseln und am Recyclinghof gesammelt.

Für die Sammlung und Behälterbereitstellung erhält die MG-Telfs Entgelte der Branchenrecyclinggesellschaft AGR.

2010		
1. Quartal	2.467,81	
2. Quartal	2.467,81	
3. Quartal	2.467,81	
4. Quartal	2.467,81	
Gesamt	9.871,24	netto
		20 % Ust
Gesamt	11.845,49	brutto

Einnahmen für die Altglassammlung

Ab 2011 € 7.341,01 Mehreinnahmen durch Verhandlungen des Umweltbüros

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

6) Grünbericht

Budget Aufstellung

	VORANSCHLAG 2011	RECHNUNG 2010
Angestellte nicht ganzj. beschäftigt	6.000,--	5.584,24
Instandh. Geräte, Werkzeuge, sonst. Einr.	200,--	98,66
Impfungen	2.600,--	2.573,54
Tierkörperentsorgung	1.000,--	757,30
Tierseuchen/Schädlingsbek./Umweltschutz	1.500,--	1.159,71
Lfd. Zuwendungen an Tierzuchtvereine	2.000,--	1.683,68
Einmalige Ausgaben		
Ea. Ausstellung Grauviehzuchtverein	600,--	0,--
Ea. Zuwendungen f. Zuchtstierhaltung	4.000,--	3.271,--
Ea. Div. Zuwendungen Landwirtschaft	3.000,--	5.537,89
Ea. Stierkauf	5.000,--	0,--
Summe	25.900,--	20.666,02

Besamungsscheine

119 Rinder	1.190,00
Grauviehzuchtverein - Futtergeld	2.081,00
Gesamtkosten	3.271,00

Die Besamungsscheine (Periode 15. August 2010 bis 15. August 2011) werden zurzeit erhoben. Abgabefrist ist der 23. September 2011.

Tierseuchenbeiträge/Großviehbestand

Stand 2010

Pferde über 1 Jahr	Rinder über 3 Monate	Schweine über 50 kg	Schafe über 6 Monate	Ziegen über 6 Monate	Betrag
180	415	2	408	78	1.136,50

Die Liste der Viehbestände wird auch für den Wasserfreibetrag verwendet (Großvieheinheiten)!

Subventionen und Abläufe Bereich Landwirtschaft

Stierkauf: Ab 2011 als Ausgleich zu den Zuwendungen an den Grauviehzuchtverein (Stierkauf, Futtergeld) Erhöhung des Sprunggeldes.

Besamungsscheine:

für Rinder: Derzeit € 10,--/pro Erstsprung ab 2012: € **20,--/pro Erstsprung**

für Pferde: € 38,--/pro Erstsprung

Mausschwänze:

Prämie € 1,--/pro Mausschwanz (Abgabe beim Klärwerk, Auszahlung im Umweltreferat)

Spritzmittel:

Keine Anschaffung für landwirt. Spritzmittel (Ausnahme GV-Beschluss)

Geräte:

Hier muss eine genaue Kontrolle der Stunden-Aufzeichnungen erfolgen!

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Kreiselegge: € 10,--/pro Stunde
Hänger: € 6,-- inkl. Ust/pro Stunde
Sattelspritze: € 7,--/pro Stunde

Schrankenschlüssel: € 7,-- inkl. Ust/pro Schlüssel (bei Verlust € 100,-- inkl. Ust).

Fahrgenehmigungen: € 5,-- Verwaltungsabgabe (Ausnahme Waldbesitzer).

Impfungen: Bezahlung nur gegen Vorlage der „Alpungsliste“ – genaue Kontrolle!

Tierkörperentsorgungen: Lieferschein mit Unterschrift des Bauern beim Klärwerk, dann Sammelrechnung an Gemeinde samt Lieferschein als Bestätigung, keine Schlachtabfälle, keine Jagd-Slachtabfälle

Hubschrauberbergungen: Selbstbehalt muss in Zukunft vom Betroffenen selber getragen werden, keine Übernahme durch Gemeinde (Ausnahme GV-Beschluss)

Agrarstrukturerhebung 2010

Mit **Stichtag 31. Oktober 2010** war von der MG-Telfs eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchzuführen.

Die Abwicklung wird in Österreich durch die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 122/2010, geregelt. Aufgrund der genannten Verordnung sowie § 9 des Bundesstatistikgesetzes 2000 idgF besteht bei dieser Erhebung **Auskunftspflicht!**

Insgesamt wurde 2010 bei 103 Betrieben eine Vollerhebung durchgeführt.

GR Derflinger ersucht um Prüfung der Arbeiter-Einteilung bei der Müllabfuhr.

Agrarausschuss-Obmann Hansjörg Stubenböck bringt einen geschichtlichen Bericht über die Hämmermoosalm und überreicht dem Bürgermeister ein Buch über die Agrargemeinschaften in Tirol.

Bgm. Härting hat den Antrag auf bescheidmäßige Feststellung, ob die Agrargemeinschaft Telfser Alpen eine Gemeindegutsagrargemeinschaft ist, gestellt.

7) Forstbericht

Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß berichtet, dass zum öffentlichen Teil der Forsttagsatzung die Waldbesitzer der drei Gemeinden Wildermieming, Pettnau und Telfs eingeladen werden. Die 633 Telfer Holz- und Streunutzungsberechtigten haben vor 5 Jahren einen Verein „Arbeitsgemeinschaft Abgeltung“ gegründet und erhielten eine Förderung, weil ihr Schutzwald in einem guten Zustand ist. Das Geld wurde in einen Topf geworfen und wird investiert. Leider wurde diese Förderung eingestellt, da kein Geld mehr vorhanden ist.

Im Bereich Deponie Brand und Schottergrube Rinnertal sind Aufforstungen erfolgt. Zukünftig fallen mehr Jungforstpflanze-Aufgaben und Durchforstungen an.

Herr Rattacher und Herr Ing. Weiß setzen sich sehr für die Durchführung von Schulführungen ein, um das Bewusstsein für den Wald schon früh zu fördern.

Die Holzschlägerungen auf den 2.800 Hektar Waldfläche funktionieren gut und werden größtenteils mit Bodenzugmaschinen oder mit Seilbahn durchgeführt.

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Handlungsbedarf ergibt sich bei den Wegmachern, die noch heuer neue Werkverträge erhalten sollen.

Zum Freischneiden von zugewachsenen Wegen (z.B. Römerweg) wird ein Spezialgerät eingesetzt.

Der Parkplatz Möserer See muss hergerichtet werden. Dies wird naturnah erfolgen.

Der Flurwächter ist im Einsatz und prüft auch das Betretungsverbot im Kochental. Genauso aktiv ist der Feuerbrand-Beauftragte, weil leider immer noch einzelne Krankheitsfälle vorkommen.

Die Lawinenkommission hatte dagegen im abgelaufenen Winter wenig Arbeit.

Bgm. Härting bedankt sich bei Ing Reinhard Weiß und Anton Rattacher für die gute Arbeit.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Mader erkundigt sich über den Stand der Gründung der Immobilien GmbH. & CO KG.

Bgm. Härting berichtet, dass der Vertrag derzeit beim Notar Dr. Glasner zur Ausarbeitung liegt.

GR Mader möchte protokolliert haben, dass beim Projekt „Ice Art Arena Telfs“ für die Marktgemeinde Telfs keine Kosten entstehen.

Bgm. Härting bestätigt dies.

GR LSI Federspiel bittet um Regelung der Fahrmöglichkeiten der Möserer Schulkinder nach Telfs vor Beginn des Schuljahres.

GV Walser fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, den Straßenbau über die Immobilien GmbH & Co KG abzuwickeln. Weiters ersucht sie, die Löcher im Asphalt beim Kreuzacker flicken zu lassen.

Bgm. Härting erklärt, dass eine Aufnahme des Straßenbaus in die Immobilien GmbH & Co KG nicht möglich ist. Den Wunsch für die Ausbesserungsarbeiten am Kreuzacker wird er an das Bauamt weiterleiten.

GR Hofer würde gern wissen, ob es möglich wäre, die landwirtschaftlichen Geräte, die von der Marktgemeinde angeschafft wurden, in der Wertstoffsammelstelle unterzustellen. Die Kosten für den Bau der Garagenbox würde die Agrargemeinschaft übernehmen.

Bgm. Härting spricht sich für eine geeignete Lagerung der Gerätschaften aus, der Standort dieses Lagers muss noch im Landwirtschaftsausschuss geprüft werden.

GR Oberleitner weist darauf hin, dass das Verleihen dieser Geräte kontrolliert werden muss. Weiters bemängelt er den Zustand einiger Straßen, deren Benutzung mit dem Traktor eine Zumutung ist. Er wird dies mit Ing. Manfred Auer besprechen.

GR Mag. Tanzer ersucht um Klärung in der Sache Vergabe Fischerei Möserer See. Es existiert ein Gemeinderatsbeschluss, der ein Mindestgebot in Höhe von € 6.000,- vorsieht. Außerdem müssen bei Vergaben immer 3 Angebote eingeholt werden. Er selbst hat das 3. Angebot für die Fischerei, das um € 2.500,00 höher ist als das bessere der 2 abgegebenen eingereicht und eine Absage erhalten. Er wusste nicht, dass nach Ausschreibungsende 2 Angebote eingelangt sind.

13. GR-Sitzung am 12.08.2011

Bgm. Härting erläutert, dass im Gemeinderat die Ausschreibung im Telfer Blatt beschlossen wurde. Es hat mehrere Interessenten gegeben, die auch angeschrieben wurden. Bis zum Ausschreibungsende ist jedoch kein Angebot eingelangt. Nach Ausschreibungsende wurden 2 Angebote abgegeben, dann wurde im Gemeindevorstand und im Gemeinderat darüber abgestimmt, ob neu ausgeschrieben werden sollte oder die Fischerei an den Bestbieter zu vergeben. Sowohl im Gemeindevorstand als auch im Gemeinderat wurde für die Vergabe an den Bestbieter gestimmt, wobei Bgm. Härting selbst dagegen gestimmt hat, da er für eine Neuausschreibung gewesen wäre. GR Mag. Tanzer hat sein Angebot erst nach erfolgtem Beschluss des Gemeinderates abgegeben. Es waren zu diesem Zeitpunkt schon die gebotenen Summen bekannt. Das Angebot von GR Mag. Tanzer wurde auch dem Gemeindevorstand vorgelegt und wurde der bereits gefasste GR-Beschluss bestätigt.

GR Mader bemängelt, dass der Beschluss, die Fischerei nicht unter € 6.000,-- zu vergeben nicht aufgehoben wurde und stellt sie sich die Frage, ob die Aufhebung des Beschlusses dezidiert protokolliert werden muss.

Bgm. Härting ist der Ansicht, dass dieser Beschluss natürlich aufgrund des späteren Vergabebeschlusses aufgehoben ist.

Um 19:23 Uhr schließt Bgm. Christian Härting die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: